

Die Verleumder unter uns

Die sog. große Politik benutzt zur Umsetzung ihrer Machtansprüche regelmäßig Lügen u. Verleumdungen

– aber eben nicht nur sie.

von Peter Frey / Peds Ansichten



Die Grenzen zwischen Narrativ (Geschichte), Lügen und

Verleumdungen verwischen in der großen Politik schnell. Das macht es nicht immer leicht, sie zu entlarven. Denn sie sind mit wohlklingenden Etiketten beklebt, wie „humanitäre Einsätze“, „Hilfspakete“ „westliche und christliche Werte“, „Berlin-Blockade“, „Griechenland-Rettung“, „Sicherheitspartnerschaft“, „syrischer Bürgerkrieg“, und so weiter und so fort. Ihre politischen Gegner nutzen das Muster der Verleumdung allerdings ebenso gern.

Da wird etwas gepflegt, was wir, wenn aufmerksam genug, selbst im Alltagsleben regelmäßig beobachten können – vielleicht sogar an uns selbst? Verleumdungen beschränken sich innerhalb unserer Gesellschaft eben nicht auf die etablierte Politik und Medien. Selbst diejenigen, die sich explizit als Teil einer Friedensbewegung ausmachen, greifen wiederholt zum Werkzeug der Verleumdung, um ihre Gegner in den Augen des Publikums herunterzustufen. Gerade weil sich kaum einer dessen wirklich bewusst ist, sollten wir uns mit dem Begriff Verleumdung näher beschäftigen.

Weil durch sie Kooperation, Verständnis und Empathie zerstört wird. Verleumdungen hindern uns daran, in positiver Weise unsere kleinen und großen Strukturen und Prozesse zu hinterfragen und zu verändern. Daher versuche ich also die Beschreibung eines Charakterbildes, das sicher keiner gern für sich annehmen mag, in dessen Rolle wir aber allesamt allzu leicht schlüpfen können.

[Der Duden bietet](#) [4] einige Synonyme für die Verleumdung an: „Diffamie, Lüge, Lügengeschichte, Lügenmärchen, Rufmord, Rufschädigung, Unwahrheit; (gehoben) Ehrverletzung, Verunglimpfung; (bildungssprachlich) Diffamation; (emotional) Ehrabschneiderei; (gehoben, oft ironisch oder scherzhaft) Mär“. Ein Verleumder nach deutschem Strafrecht ist: „[der] wider besseres Wissen in Beziehung auf einen anderen eine unwahre Tatsache behauptet oder verbreitet, welche denselben verächtlich zu machen oder in der öffentlichen Meinung herabzuwürdigen oder dessen Kredit zu

gefährden geeignet ist“ (>> [§ 187 StGB](#) [5])

Dass die Verleumdung „wider besseres Wissen“ verbreitet wird, beschreibt die strafrechtliche Sicht. Doch auf der menschlichen Ebene, die ich für viel wichtiger halte, erweitere ich die Beschreibung zu: Die Verleumdung wird wider besseren Wissens und/oder trotz der Möglichkeit besseren Wissens verbreitet.

► Was bewirken nun Verleumdungen, welchen Einfluss haben Verleumder?

Einen verdammt großen, denn Verleumder erzeugen Ängste. Sie pflegen ihre eigenen Feindbilder und kommunizieren sie unentwegt in ihre sozialen Umfeldler. Sie grenzen aus. Sie streuen Gerüchte. Sie verbreiten ihre eigenen Vermutungen, damit sie als nagende Zweifel in ihren Opfern Platz finden. Denn Jene, welche diese Vermutungen aufnehmen, sind Opfer – und können rasch ihrerseits zu Tätern werden.

Verleumder missionieren und beißen sich an den von ihnen selbst ausgesuchten Gegnern regelrecht fest. Unermüdlich streuen sie ihre Überzeugungen und stärken sie dabei in sich selbst. Sie sind polemisch statt achtungsvoll und spalten damit soziale Gemeinschaften.

**„verleumde nur dreist,
es bleibt immer
etwas hängen“**

**„audacter calumniare,
semper aliquid haeret“**

Sir Francis Bacon (* 1561, † 1626)

Verleumder sind von ihren eigenen Emotionen, vor allem Angst, vereinnahmt und übertragen diese Emotionen auf ihre Umgebung. Ihr Wirken im Kleinen ist nicht weniger verhängnisvoll, als das der Verleumder in der großen Politik. Sie lassen die Grundstimmung innerhalb einer Gemeinschaft kippen, stören und zerstören Vertrauen und ersetzen es durch Misstrauen und Vorwürfe.

Der Verleumder steckt in jedem von uns. Es ist der kleine Kriegstreiber, das destruktive Wesen. Er sieht die eigenen subjektiven Erkenntnisse als unumstößliche, objektive Wahrheiten.

Wer sich seinen Wahrheiten verwehrt, gerät in Ungnade und verfällt der Feme. Beim Heruntermachen des Abtrünnigen ist dem Verleumder jedes Mittel recht. Ja, er sieht sich in der heiligen Pflicht, diesen Menschen als gefährlich für die Allgemeinheit hinzustellen. Verleumder konzentrieren sich auf die Aktivitäten anderer und bewerten sie. Die Art ihrer Wertschätzung Anderen gegenüber misst sich am Maß von Übereinstimmung des Opponenten mit dem eigenen Weltbild.

Verleumder tragen in sich etwas Hässliches. Es ist das Unvermögen sich selbst kritisch zu sehen, ohne das eigene Ego als gefährdet zu betrachten. Mögen sie auch gute, kluge Gedanken in sich haben, so unterwerfen sie diese doch ihrer Engstirnigkeit, die man auch Dogmatismus nennen kann.

Dabei schieben die Verleumder immer große Ideale vor sich her. Sie selbst glauben, außergewöhnlich gut zu sein, fühlen sich moralisch makellos. Sie nutzen die Psychologie der Macht, um Gleichgesinnte um sich zu scharen. Ihre eigenen Konzepte sind ideologisiert, starr und verschließen sich den Gedanken anderer Menschen.

Verleumdungen sind Mittel von Machtausübung. Sie haben zum Ziel, jene die vom rechten Wege der Verleumder abweichen, auszugrenzen. Es gibt damit zwei Opfergruppen. Erstens jene, welche von der Kommunikation abgeschnitten werden und zum Feindbild erhoben werden sollen. Die Zweiten aber – und das ist die Mehrheit der Menschen – sind die vom Verleumder Indoktrinierten. Es sind die, welche den Lügen, unbewiesenen Anschuldigungen, den angebotenen Feindbildern nicht widerstehen. Sie widerstehen nicht, weil ihnen das Konzept der Verleumdung nicht bewusst ist.



Daher erkennen die Menschen oft nicht, dass sie sich dem Einfluss der Verleumder entziehen müssen. Es hat wenig Sinn, in den Kampfmodus des Verleumders einzusteigen. Er weiß schon alles, er zweifelt nie an seinen Überzeugungen und so ist es SEIN Spiel und ER bestimmt die zu verwendenden Werkzeuge psychologischer Gewaltanwendung.

Verleumder gibt es überall, ja sie sind in uns. Wenn unser Ego die Oberhand gewinnt und es meint, andere Egos bekämpfen zu müssen, weil es sich selbst gefährdet sieht, dann hat die Verleumdung leichtes Spiel. Verleumdung und Lüge gehen Hand in Hand. Beide sind wiederum Partner jeder Ideologie, die sich ihre Gegner (die Andersdenkenden) passend zurechtstellt, ihnen ein moralisches Defizit anhängt, sie böse macht. Die zuvor getätigte selektive Betrachtung des Gegners hat die Voraussetzung geschaffen, ihn auch ausreichend „böse“ im eigenen Kosmos einzustufen.

Verleumder greifen autonomes, selbst verantwortetes Handeln anderer Menschen an, weil es eben nicht mit den eigenen Grundsätzen übereinstimmt. Das Wirken der Verleumder ist geeignet, Menschen den Mut zur Veränderung zu nehmen. So ist der Verleumder auch nicht kooperativ, weil immer dann, wenn potenzielle Mitstreiter von seinen ideologischen Grundsätzen abweichen, Schubladen geöffnet werden. Dort verschwinden die ungewohnten Ideen, Arbeitsweisen und die Menschen gleich mit. Allesamt sind sie fortan unakzeptabel.

Ein Verleumder wird jedem Handeln seines Opfers einen negativen Anstrich verpassen. Die Verleumdung ist logische Konsequenz von Voreingenommenheit. In dieser nimmt es der Verleumder mit der Wahrheit nicht so genau. Wenn es sein muss, hilft er etwas nach, um sich bestätigen zu können. Das emotionale Bestreben nach Bestätigung des eigenen Weltbildes und der Auflösung jedweder Dissonanz in diese Richtung, macht ihn äußerst verständnisvoll gegenüber sich selbst und in gleichem Maße verständnislos gegenüber anderen. Was dann herauskommt, ist das:

- Der Verleumder lässt die Achtung vor dem in nicht gewünschter Weise denkenden und handelnden Menschen vermissen.
- Er verteufelt, er entmenschlicht ihn.
- Der Verleumder ist ein Angstmacher und Kriegstreiber.

Und so hat der Verleumder auch etwas Narzistisches. Er fühlt sich wertvoll und beachtet, wenn Menschen sich seinen

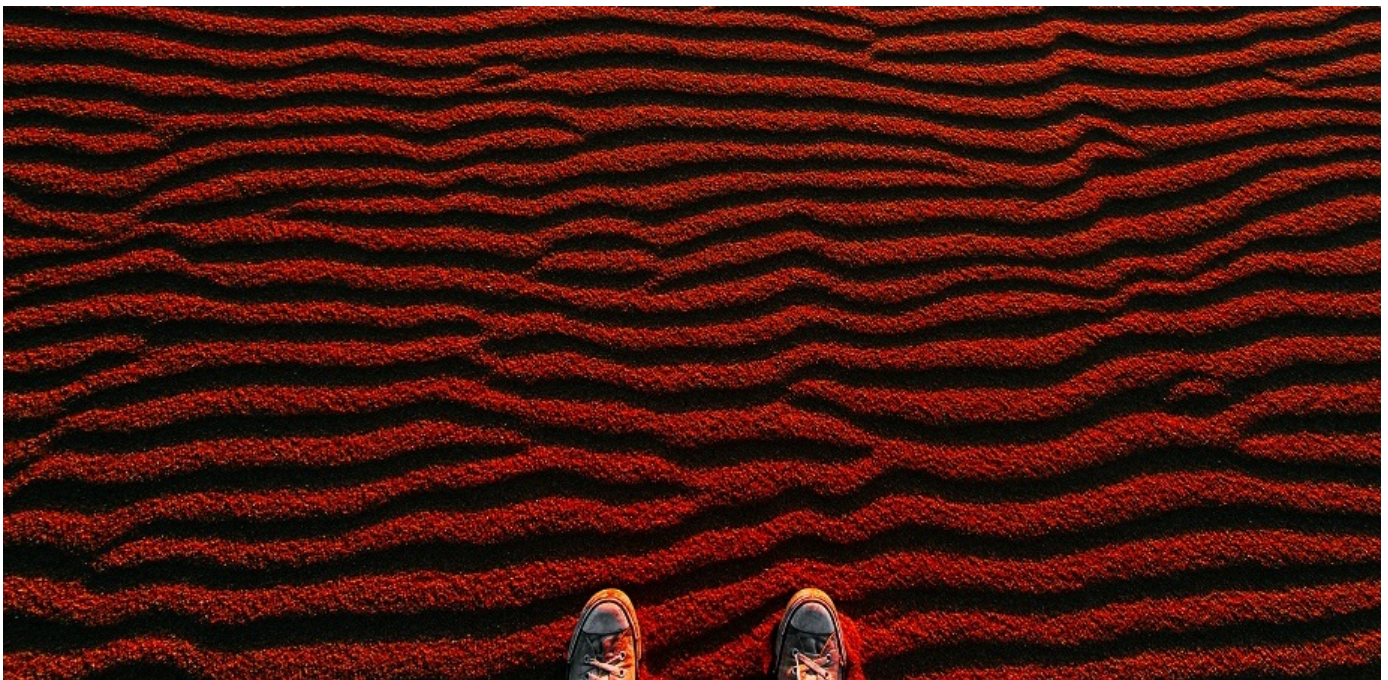
Gerüchten und Halbwahrheiten, seinen Abwertungen und Diffamierungen zuwenden. Der Narzist wertet emotional wirkmächtig ab, um sich selbst aufzuwerten. Er sucht die Ja-Sager und sonnt sich in deren Zustimmung. Menschen mit der pathologischen Neigung, gezielt und berechnend Macht auszuüben (Psychopathen), nehmen gern Narzisten in ihre Dienste. Sie bedienen deren Erwartungen und fördern so deren übertriebene Neigung, Anerkennung durch die Heraushebung der eigenen Persönlichkeit unter Zuhilfenahme der Verleumdung anderer Menschen zu erreichen. In seiner emotionalen Eingeschränktheit ist der Narzist sich dieses Missbrauchs kaum bewusst.

Der Narzist fühlt sich dagegen stets zutiefst verletzt, wenn seine Sehnsucht nach Streicheln des Egos nicht bedient wird. Der Narzismus im Verleumder ist so nicht bereit, das autonome Handeln anderer anzuerkennen, weil eben die betreffenden Akteure auf diese Weise seine Erwartungen auf die lobende Anerkennung seines außergewöhnlichen Wesens verweigern.

Das psychologische Muster der Verleumdung lehnt andere Konzepte ab, ohne dass es sich zuvor wirklich ernsthaft mit ihnen auseinandergesetzt hat. Denn es sieht das eigene Konzept und damit das Selbstbild gefährdet. Daher zielt die Verleumdung nicht auf Inhalte sondern auf Menschen und ist bedacht, ihnen niedere Motive unterzuschreiben. Und so ist auch die Verleumdung die Projektion des eigenen Wesens.

Verleumdungen sind eine Form psychologischer Kriegsführung. Wenn wir nur selektiv betrachten, uns nur das herausuchen, „was passt“, verlernen wir zu verstehen und zu differenzieren. Dann sind wir auf dem besten Wege zur Verleumdung. Wer außerdem immerfort darauf aus ist, „rote Linien“ zu ziehen, wird rasch auch zum Mittel der Verleumdung greifen.

Der Verleumder zeigt ständig auf „rote Linien“, weil ihre Erreichung sein Ziel – und damit der selbst legitimierte Vorwand zum Handeln ist.



Die Betrachtung deutscher Politik ist das beste Beispiel. Allein die jahrelang ausgebrachten Verleumdungen gegenüber Syrien sind Beispiel genug. Wie kritisch ich die Politik der Regierung unseres Landes sehe, ist dem Leser dieses Blogs bekannt. Wer aber – exemplarisch genannt – vom „Merkel-Regime“ oder von „das Merkel“ spricht, nutzt genau die Werkzeuge, deren zu kritisierende Verwendung er bei seinen Gegnern richtig erkannt hat. Wer Spitzenpolitikern prinzipiell systematisch niedere Beweggründe unterstellt, verleumdet.

Verleumder – egal auf welcher Seite sie auch stehen mögen – ändern nichts, aber auch gar nichts zum Guten.

EGO

press.de

Selbstbausatz Persönlichkeit

Er entmenschlicht, um auf andere Kosten aufzusteigen und die eigene Machtlosigkeit mit emotional aufgeladenen Aktionismus zu besänftigen. Auf diese Weise benutzt man also die leicht vom Mund gehende Abwertung zur eigenen Aufwertung, um sich aus der Rolle, die man doch selbst im hart kritisierten System ausfüllt, davon zu stehlen.

Da somit der Krieg um das „alternativlos Gute“ keinesfalls nur von den Trägern im oberen Bereich der Herrschaftspyramide ausgeht, würde durch deren (personellen) Austausch mit Sicherheit auch nicht dieser – nämlich ideologische – Krieg beendet werden. Denn die Pyramide stellt sich als Verhaltensmuster (Matrix) in jedem Individuum auf und verleitet es dazu, seine ganz eigene Sicht der Welt, als DIE Sicht der Welt anzusehen und entsprechende Abweichungen zu bekämpfen.

In der Überhebung der selbst vertretenen (aber nicht wirklich ureigenen) Ideologie darf dann jedes Mittel recht sein. Das dies auch innerhalb der Friedensbewegung und im Besonderen innerhalb der sogenannten Linken grassiert, möchte ich ausdrücklich betonen. Ein Blick in diverse Foren, Blogs, Online-Plattformen macht das schnell deutlich.

Die Verleumdung ist banal und geht leichter, als wir es uns das zugeben mögen, über die Zunge. Wenn im Alltag über andere Menschen „getratscht“, sich „das Maul zerrissen wird“, dann kommt sie zum Vorschein, die ganz gewöhnliche Verleumdung. Dann sind andere Menschen Opfer unserer leicht daher geredeten Abwertung und wir selbst werden zum Opfer unserer Profilierungssucht. Wenn wir uns bei so etwas erwischen – und ich rede aus eigener Erfahrung – haben wir die Möglichkeit, innezuhalten. Fast automatisch kommen wir danach in die Lage, uns aus unserem geistigem Käfig heraus zu bewegen und anderen Menschen zuzuwenden.

Bleiben Sie in dem Sinne schön aufmerksam.

Peter Frey, Jahrgang 1960, ist seit 1965 Dresdner, gelernter Autoschlosser, war LKW-Fahrer, Taxifahrer, selbständig in der IT-Beratung. Nach der Insolvenz war er Sozialhilfeempfänger, Hartz-IV-Empfänger, und studierte schließlich ab 2004 Informationstechnik und ist seit Jahren in Dresden in der Friedensbewegung aktiv. Er will Menschen aufwecken und so zu aktivem, selbst bestimmten, dem kleinen wie dem großen Frieden gewidmeten Handeln bewegen. Seit einigen Jahren ist er hauptberuflich als Administrator tätig und betreibt nebenher den Blog [Peds Ansichten](#) [6]. >> [bitte weiterlesen](#) [7].

‚verleumde nur dreist, es bleibt immer etwas hängen‘ ‚audacter calumniare, semper aliquid haeret‘

Sir Francis Bacon (* 1561, † 1626)

► **Quelle:** Dieser Artikel wurde am 25. Juli 2018 veröffentlicht auf [peds-ansichten.de/](#) >> [Artikel](#) [8].

Dieses Werk von Peter Frey ist unter Creative Commons-Lizenz (Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitungen 4.0 International lizenziert. ([CC BY-NC-ND 4.0](#) [9])). Unter Einhaltung der Lizenzbedingungen dürfen Sie es verbreiten und vervielfältigen. Die Bilder und Grafiken im Artikel sind nicht Bestandteil des Originalartikels, sondern wurden von KN-ADMIN Helmut Schnug eingefügt. Für sie gelten ggf. andere Lizenzen oder Nutzungsbedingungen, s.u..

► **Bild- und Grafikquellen:**

1. Die Verleumder und Lügner sind unter uns. Foto / Zeichnung mit Pinseln auf dem iPad überarbeitet: Julian Wigley. **Quelle:** [Flickr](#) [10]. **Verbreitung** mit CC-Lizenz Namensnennung - Nicht-kommerziell - Keine Bearbeitung 2.0 Generic ([CC BY-NC-ND 2.0](#) [11]).

2. Zitat: ‚verleumde nur dreist, es bleibt immer etwas hängen‘ - lat. ‚audacter calumniare, semper aliquid haeret‘ -Sir Francis Bacon (* 1561, † 1626). **Grafik:** Wilfried Kahrs (WiKa).

3. Mann mit langer Pinocchio-Nase. Der Kinderbuchfigur des italienischen Autors [Carlo Collodi](#) [12] nach wächst die Nase Pinocchios bei jeder Lüge beträchtlich, was ihn verrät und letztlich vom Lügen abbringt. Kindern wird also in der Kindergeschichte "Die Abenteuer des Pinocchio" vermittelt, dass Faulheit, Lügen und Ungehorsam nicht ungestraft bleiben. Würden den Verleumdern, Lügner, fake news-Verbreitern (z.B. zahlreichen Leitmedien-Journalisten) tatsächlich lange Nasen wachsen, müssten sich sehr viele Menschen regelmäßig einer Nasenoperation (*Nasenreduktionsplastik*), unterziehen, um unerkant zu bleiben. **Foto:** noneck / Noel Hidalgo >> <http://noneck.org/>. **Quelle:** [Flickr](#) [13]. **Verbreitung** mit CC-Lizenz Namensnennung-Nicht kommerziell 2.0 Generic ([CC BY-NC 2.0](#) [14]).

4. ROTE LINIEN: Wer immerfort darauf aus ist, „rote Linien“ zu ziehen, wird rasch auch zum Mittel der Verleumdung greifen. Der Verleumder zeigt ständig auf „rote Linien“, weil ihre Erreichung sein Ziel – und damit der selbst legitimierte Vorwand zum Handeln ist. So sind die heutigen „Roten Linien“ zwar gut gemeint jedoch kein wirksames Mittel um beispielsweise linke Positionen durchzusetzen. **Foto:** Jared Hersch, Knysna, South Africa. **Quelle:** [Flickr](#). (Das Bild ist bei Flickr nicht mehr verlinkbar.) **Verbreitung** mit CC-Lizenz Namensnennung 2.0 Generic ([CC BY 2.0](#) [15]).

5. EGO - Selbstbausatz Persönlichkeit. **Grafikbearbeitung:** Wilfried Kahrs (WiKa).

6. Zitat: ‚verleumde nur dreist, es bleibt immer etwas hängen‘ - lat. ‚audacter calumniare, semper aliquid haeret‘ -Sir Francis Bacon (* 1561, † 1626). **Grafik:** Wilfried Kahrs (WiKa).

Quell-URL: <https://kritisches-netzwerk.de/forum/die-verleumder-unter-uns>

Links

- [1] <https://kritisches-netzwerk.de/user/login?destination=comment/reply/7327%23comment-form>
- [2] <https://kritisches-netzwerk.de/user/register?destination=comment/reply/7327%23comment-form>
- [3] <https://kritisches-netzwerk.de/forum/die-verleumder-unter-uns>
- [4] <https://www.duden.de/rechtschreibung/Verleumdung>
- [5] <https://dejure.org/gesetze/StGB/187.html>
- [6] <https://peds-ansichten.de/>
- [7] <https://peds-ansichten.de/peds-ansichten/>
- [8] <https://peds-ansichten.de/2018/07/die-verleumder-unter-uns/>
- [9] <https://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/4.0/deed.de>

- [10] <https://www.flickr.com/photos/julianwigley/7843567836/>
- [11] <https://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/2.0/deed.de>
- [12] https://de.wikipedia.org/wiki/Carlo_Collodi
- [13] <https://www.flickr.com/photos/noneck/3131221211/>
- [14] <https://creativecommons.org/licenses/by-nc/2.0/deed.de>
- [15] <https://creativecommons.org/licenses/by/2.0/deed.de>
- [16] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/angstmacher>
- [17] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/audacter-calumniare>
- [18] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/ausgrenzung>
- [19] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/damonisierung>
- [20] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/defamation>
- [21] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/destruktives-wesen>
- [22] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/deutungshoheit>
- [23] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/diffamierung>
- [24] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/differenzierung>
- [25] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/diskreditierung>
- [26] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/diskriminierung>
- [27] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/dissonanz>
- [28] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/dogmatismus>
- [29] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/engstirnigkeit>
- [30] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/entmenschlichung>
- [31] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/feindbild>
- [32] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/gatekeeper>
- [33] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/halbwahrheiten>
- [34] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/herabwürdigung>
- [35] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/herrschaftspyramide>
- [36] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/heruntermachen>
- [37] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/ideologie>
- [38] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/ideologisierung>
- [39] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/indoktrination>
- [40] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/indoktrinierte>
- [41] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/indoktrinierung>
- [42] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/kampagnenjournalismus>
- [43] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/kommunikationsguerilla>
- [44] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/konditionierung>
- [45] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/kreditgefahrdung>
- [46] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/kriegstreiber>
- [47] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/lugen>
- [48] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/machtanspruche>
- [49] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/machtausubung>
- [50] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/malicious-falsehood>
- [51] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/matrix>
- [52] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/moralisches-defizit>
- [53] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/narrativ>
- [54] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/narzissmus>
- [55] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/narzisstische-personlichkeitsstörung>
- [56] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/opinion-leaders>
- [57] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/profilierungssucht>
- [58] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/psychologische-gewaltanwendung>
- [59] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/psychologische-kriegsführung>
- [60] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/rote-linien>
- [61] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/rufmord>
- [62] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/rufschädigung>
- [63] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/schmierjournalismus>
- [64] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/schmutzkampagne>
- [65] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/selbstbewunderung>
- [66] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/selbstüberhöhung>
- [67] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/selbstverliebtheit>
- [68] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/verhaltensmuster>
- [69] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/verleumder>
- [70] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/verleumdung>
- [71] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/verunglimpfung>

[72] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/voreingenommenheit>